

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

Geschäftliches

(Beginn: 14:04 Uhr)

Erster Vizepräsident Karl Freller: Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich bitte, Platz zu nehmen und Ruhe einkehren zu lassen, da wir mit einem Totengedenken beginnen. – Ich darf Sie bitten, sich von Ihren Plätzen zu erheben und eines ehemaligen Kollegen zu gedenken.

(Die Anwesenden erheben sich)

Am gestrigen 13. Mai verstarb im Alter von 91 Jahren Herr Christian Will. Er gehörte dem Bayerischen Landtag von 1970 bis 1994 an und vertrat für die CSU den Stimmkreis Würzburg-Land. Während seiner Abgeordnetentätigkeit war er unter anderem Mitglied im Ausschuss für Fragen des Beamtenrechts und der Besoldung, im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr, im Ausschuss für Eingaben und Beschwerden sowie im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen. Darüber hinaus brachte er sich über viele Jahre hinweg in den Ältestenrat ein. Neben seinem Engagement in der Landespolitik kümmerte sich Christian Will als Kreis- und Gemeinderat in verdienstvoller Weise um die Belange der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Die Pflege und Bewahrung unseres kulturellen Erbes lag ihm stets besonders am Herzen. So hat er sich auch als Verfasser und Herausgeber zahlreicher heimatkundlicher Geschichtsbücher einen Namen gemacht. – Für seinen herausragenden Einsatz wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bayerischen Verdienstorden sowie der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber und der Bayerischen Verfassungsmedaille in Gold. Der Bayerische Landtag trauert mit den Angehörigen und wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren. –

Sie haben sich zum Gedenken an den Verstorbenen von den Plätzen erhoben. Ich danke Ihnen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, erfreulicher sind natürlich die Glückwünsche zu Beginn einer Plenarsitzung. Ich darf heute zwei ganz besonders herzliche Glückwünsche aussprechen; denn eine Kollegin und ein Kollege haben heute Geburtstag. Heute feiern Frau Kollegin Verena Osgyan und Herr Kollege Benjamin Adjei Geburtstag. Glückwunsch!

(Allgemeiner Beifall)

Sie haben die große Chance, den Abend mit Ihren Freunden im Parlament zu verbringen.

Damit kommen wir zum Einstieg in eine Marathon-Haushaltswoche. Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich möchte zunächst ein großes Dankeschön aussprechen; denn in der Vorbereitung wurde an vielen Stellen des Hohen Hauses großartige Arbeit geleistet. Ich danke zunächst einmal unserem Haushaltsausschuss mit dem Vorsitzenden, Herrn Kollegen Josef Zellmeier, und der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Kollegin Claudia Köhler.

Insgesamt wurden 641 Änderungsanträge erfasst und beraten. Zum Vergleich: Beim letzten Mal waren es 548 Anträge. Das hat hinsichtlich der Beratungszeit zu einem neuen Allzeit-Hoch geführt. An sieben Sitzungstagen wurde insgesamt 42 Stunden und 10 Minuten beraten. Sogar in der eigentlich sitzungsfreien Info-Woche musste getagt werden. Diese Zahlen lassen erahnen, welches Engagement die Kolleginnen und Kollegen und die Beschäftigten im Landtagsamt erbracht haben. Unser herzlicher Dank gilt darum insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ausschussbüros, vor allem natürlich im Büro des Haushaltsausschusses, und dem gesamten Referat P I, wo manchmal noch bis nach Mitternacht Änderungsanträge bearbeitet wurden.

(Allgemeiner Beifall)

– Der Beifall ist verdient. Einschließen möchte ich den Stenografischen Dienst und den Offiziantendienst. Auch diesen Kolleginnen und Kollegen wird bei den Haushaltsberatungen immer eine besondere Kraftanstrengung abverlangt. Hier also ein herzliches Vergelts Gott unserer Landtagsverwaltung.

(Allgemeiner Beifall)

Meine sehr verehrten Damen und Herren, bevor ich zur gemeinsamen Beratung die Tagesordnungspunkte 1 und 2 aufrufe, weise ich darauf hin, dass zu Tagesordnungspunkt 3 eine namentliche Abstimmung beantragt worden ist.